Wieder jubelt ein anderer

Fußball-Landesklasse: Nord gewinnt, verpasst aber den Aufstieg. Den sichert sich Bad Frankenhausen per 4:2 bei An der Lache

Von Jakob Maschke

An der Lache/Concordia – BW Bad Frankenhausen **2:4**

Zwei Wünsche hatte Lache-Trainer Carsten Helzig vor dem Spiel. Er wollte verhindern, dass Bad Frankenhausen auf dem Platz seines Teams Meister wird und dass Nord der Landesklasse erhalten bleibt, „denn ich habe lieber ein Derby, als nach Bad Frankenhausen zu fahren“. Der zweite Wunsch erfüllte sich, der erste nicht. Denn am Ende jubelten die Gäste über den 4:2-Auswärtssieg, mit dem sie den Landesklasse-Staffelsieg samt Aufstieg in die Thüringenliga perfekt machten.

„Glückwunsch an Bad Frankenhausen. Sie waren in puncto Geschlossenheit und Mentalität das stärkste Team und haben auch einen guten Ball gespielt“, zollte Helzig dem Gegner Anerkennung. Dieser agierte am Zoopark aus einer Konterstellung und hatte dafür im pfeilschnellen Toptorjäger Both genau den richtigen Mann. Both wurde mehrfach freigespielt, doch Torwart Schoepe und Weis, der auf der Linie rettete, verhinderten den Pausenrückstand des Tabellendritten.

Dann leistete sich aber Oswald einen dicken Patzer und spielte den Ball in die Füße von Rother, der fürs 0:1 leichtes Spiel hatte (47.). Nun schwamm die Lache defensiv und offenbarte vor allem auf dem Flügel große Lücken. Die nutzten Ränke (57.) und Schmidt (73.), um die Führung des Meisters auf 3:0 auszubauen. Urplötzlich kämpften sich die Platzherren aber ins Spiel zurück, verkürzten zweimal aus dem Gewühl heraus durch Iffarth (76.) und Suffa (84.) auf 2:3. Als Werner im Strafraum umgestoßen wurde, hätte es eigentlich Elfmeter für das Helzig-Team geben müssen. Stattdessen fuhren die Gäste in der Nachspielzeit über Auerbach einen weiteren erfolgreichen Konter und konnten danach ihre Aufstiegsparty starten.

Meisterjubel: Der SV Blau-Weiß Bad Frankenhausen, nach der Hinrunde nur Dritter hinter Herbstmeister FC Erfurt Nord und der SG An der Lache/Concordia (rechts: Andreas Koppe), fing die beiden Erfurter Teams noch ab und steigt auf. FOTO: JULIA RITTER